Urkunde Umwelt- und Klimapakt Bayern für Überlandwerk Erding

Zum zweiten Mal hat die Stadtwerke-Tochter Überlandwerk Erding die Teilnehmerurkunde zum „Umwelt- und Klimapakt Bayern" überreicht bekommen.

Der Umwelt- und Klimapakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft. Er beruht auf Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation.

Diese Vereinbarung soll zum gemeinsamen Umweltschutz beitragen und die Wirtschaft stärken. Im Vordergrund steht dabei die vorausschauende Vermeidung künftiger Umweltbelastungen und nicht deren Reparatur.

Die Bayerische Staatsregierung und die bayerische Wirtschaft erklären im Umwelt- und Klimapakt Bayern ihre gemeinsame Überzeugung, dass die natürlichen Lebensgrundlagen mit Hilfe einer freiwilligen und zuverlässigen Kooperation von Staat und Wirtschaft besser geschützt werden können als nur mit Gesetzen und Verordnungen.

Nach Ablauf des dreijährigen Erstteilnahmezeitraums hat das Überlandwerk Erding sich auch dieses Jahr wieder am Umwelt- und Klimapakt Bayern beteiligt.

Anerkannte Teilnahmekriterien waren hierfür unter anderen die fortschreitende Elektrifizierung des eigenen Fuhrparks, die Förderung des Gewässerschutzes, die Vermeidung klimaschädlicher Gase in Anlagen, der Einsatz stromsparender Beleuchtungsmittel oder auch die besonders trennscharfe Trennung von Müllsorten in mindestens 15 verschiedene Abfallkategorien.

Landrat Martin Bayerstorfer lobte die Überlandwerk Erding für diese umfassenden Umweltschutzmaßnahmen und überreichte Herrn Christopher Ruthner (Geschäftsführer) die Teilnehmerkunde „Umwelt- und Klimapakt Bayern".

Redaktion SWE/EGE/ÜE/WVE: Christopher Ruthner (verantw.)